Bayern

GC Beuerberg

Beuerberg Cup

Am ersten Tag der offenen Golfwoche, Mittwoch, 26. Juli, wurde um den Beuerberg Cup gespielt. Für das Wettspiel nach Stableford meldeten 178 Teilnehmer. Ein Beuerberger Golfer stand nach dem Turnier ganz oben auf dem Scoreboard: Claudio Trono (Hdc 5) gewann das erste Brutto mit 32 Punkten. „Runner up" mit einem Punkt weniger wurde Werner Gross (Hcp 7) vom GC Schloß Myllendonk.

Das erste Netto der Klasse A (0 – 12) entschied Ferdy Liver (Hcp12) vom GC Bad Neuenahr-Ahrweiler mit 38 Punkten. Stefanie Ruhwinkel bestätigte ihre momentan herausragende Form mit 42 Nettopunkten zum Sieg in der Klasse B (13 – 20). Trotz ihrer tollen Leistung war sie mit ihrem Spiel unzufrieden und übte nach dem Wettspiel eifrig auf der Driving Range. Bei so viel sportlichem Ehrgeiz ist es nur eine Frage der Zeit, wann Stefanie Ruhwinkel in die Gilde des Beuerberger Damen Teams aufgenommen wird. Sie ist eine willkommene Verstärkung.

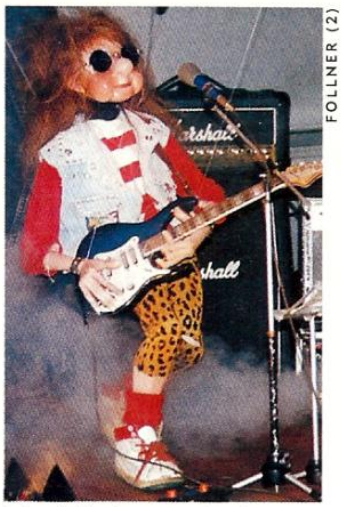
Sage und schreibe 51 Nettopunkte (!) scorte Theodor Kniess (Hcp 27) vom GC Beuerberg. Er führte unangefochten die Rangliste der Klasse C (21 – 28) an. In dieser Leistungsgruppe gab es die besten Ergebnisse: Der zweite Rene Ivanus (Hcp 21), GC Beuerberg, erzielte sehr gute 45 Punkte, jeweils einen Punkt weniger erspielten Manfred Krentner (Hcp 28), GC Iffeldorf, und Florian Koburger (Hcp 25) vom GC München-Riedhof. In der Nettoklasse D (29 – 36) siegte Hansjörg Scheffauer vom GC Radtstadt/Tauern.

Nach der Runde wurde als Überraschung eine dreistöckige Fruchttorte mit einem Meter Durchmesser für die Golfer offeriert.

Hausherr und „Regel-Papst" Urs Zondler bedankte sich beim Co-Sponsor „Beltrame", dessen erlesene Weine aus dem Friaul kredenzt wurden, und ehrte in launigen Worten die Sieger. Ehefrau Isolde übergab den Siegern die schönen Preise. Der Rockstar „Malino" an den Fäden des Puppenspielers Bernhard Pfänder imitierte bekannte Rockgrößen wie Keith Richards, Eric Clapton oder Brian May und begeisterte damit das Publikum, das danach die Gelegenheit hatte zu den Songs von „The Band" selbst in Aktion zu treten. Der Beuerberg Cup bildete den gelungenen, schwungvollen Auftakt zur Offenen Golfwoche 1995.

Offene Golfwoche 1995

Vom 26. bis 30. Juli trafen sich annähernd 1000 Golfer zur Offenen Golfwoche auf unserer Anlage. Wie in den Jahren zuvor waren wieder Gäste aus allen Himmelsrichtungen den Einladungen gefolgt, z. B. aus den Clubs Bad Neuenahr-Ahrweiler, Schloß Myllendonk, Frankfurt oder Wuppertal-Juliana, um nur einige zu nennen. Aus Stammgästen wurden mittlerweile echte Freunde, und wir konnten gemeinsam mit ihnen tolle Stunden auf dem Platz und im Clubhaus verbringen.



FOLLNER (2)

(oben) Marionetten-Rockstar „Malino" fetzt die Riffs auf seiner E-Gitarre. (links) Isolde Zondler gratuliert Stefanie Ruhwinkel zum Gewinn des ersten Nettos in der Klasse B (v.l.)

 Heft 10 - Okt. '95

FOLLNER (3)

Club-Präsidentin Christa Brigitte Güntermann (ganz in Blau rechts) verliest die Siegerlisten...

Cup der Präsidentin

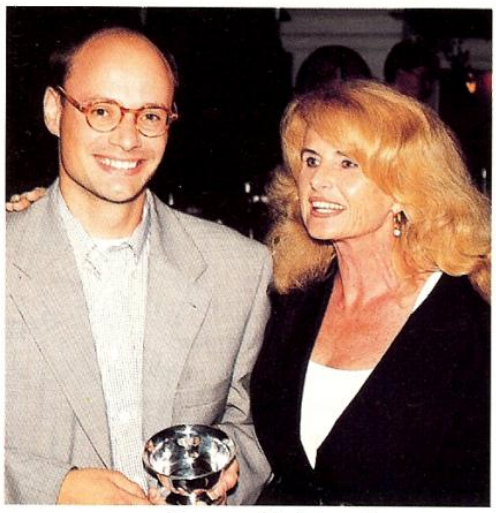
Am zweiten Tag der Offenen Golfwoche wurde der Cup der Präsidentin ausgespielt. Wie am Vortag wurde ein Wettspiel nach Stableford ausgetragen. 191 Teilnehmer folgten der Einladung der Präsidentin des GC Beuerberg, Christa-Brigitte Güntermann.

Der sportliche Sieger des Tages bei den Herren hieß Erich Häusser vom GC Bochum. Der mit Vorgabe 9 startende Bruttosieger erzielte 32 Punkte. Das erste Brutto der Damen gewann Sylvia Strecker (Hcp 14) vom GC Darmstadt mit 23 Punkten. Damit gingen beide Bruttopreise an auswärtige Golfer. Vom GC Beuerberg sicherte sich Rudi Daniel (Hcp 11) das 1. Netto in der Klasse A (0 – 12) mit 37 Punkten.

Alle weiteren Sieger der jeweiligen Klassen unterspielten ihre Vorgabe deutlich. In der Klasse B (13 – 20) siegte Reinhardt Quint (Hcp 17) vom GC Bochum mit 38 Punkten. 41 Punkte scorte Rosemarie Langfelder (Hcp 28) vom heimischen GC Beuerberg in der Klasse C (21 – 28). In der Klasse D siegte die „Braun Connection" des GC Beuerberg. Dieter Braun (Hcp 29) sicherte sich wenig „gentlemanlike" mit 44 Punkten den ersten Platz, vor Ehefrau Gabriele (Hcp 30), die er mit zwei Punkten Differenz auf den zweiten Platz verwies.

Zur „happy hour" nach dem sportlichen Teil des Tages versetzte Jimmy Jackson auf dem Piano auch die nicht so erfolgreichen Scorer wieder in gute Laune. Präsidentin Christa-Brigitte Güntermann begrüßte abends auf der vollbesetzten Clubhausterrasse die Turnierteilnehmer und deren Gäste zur Preisverleihung.

Annelies Rygol übergab den Siegern die erlesenen Preise. Danach startete die „Reggae night" mit Frank Lee und seiner Band nach dem Motto – „nothing's gonna stop us now" –.



...und Innenarchitektin und „Deko-Meisterin" Annlies Rygol (rechte) überreicht die Preise, hier das zweite Netto an Peter Güntermann

Preis der Hypo-Bank

Einarmige Unterspielung

Zum zweiten Mal im Rahmen der offenen Golfwoche veranstaltete die Hypo-Bank ein Turnier. Nach dem großen Erfolg des Vorjahres war der Sponsor „in der Pflicht". Anlaß genug also für das Mitglied des Vorstandes der Hypo-Bank, Martin Kölsch ein weiteres Golf-Turnier zu sponsern.

Zu dem Wettspiel nach Stableford am Freitag, 28. Juli, meldeten 190 Teilnehmer. Die beste sportliche Leistung des Tages erzielte Hans G. Heinrigs (Hcp 5) vom GC Aachen mit 34 Bruttopunkten. Das erste Netto in der Klasse A (0 – 12) gewann Rudi Meier (Hcp 6) vom GC Beuerberg mit 37 Punkten, vor dem Turnierausrichter Martin Kölsch (Hcp 6) vom Münchener GC-Straßlach mit ebenfalls 37 Punkten. Fairerweise gab der Sponsor seinen gewonnenen Preis an den Nächstplazierten weiter. In der Klasse B (13 – 20) sicherte sich Ulli Löchter (Hcp 17) vom GC Bad Wiessee mit 43 Punkten den ersten Platz. Angelika Geberding (Hcp 26) erspielte sich in der Klasse C (21 – 28) den ersten Rang. Eine außergewöhnliche sportliche Leistung bot der Beuerberger Helmuth Klier. Durch eine Verletzung stark benachteiligt spielte er das Turnier nur mit einem Arm. Dennoch unterspielte er sein Handicap 36. Er erzielte beachtenswerte 38 Punkte und somit den ersten Platz in der Klasse D (29 – 36).

Ein „Nordlicht" gerahmt von südlichen Bankern: Angelika Gerbading (1. Netto C) mit Martin Kölsch und Tina Laskowski von der Hypo-Bank

Martin Kölsch bedankte sich bei den Golfern für die sportlichen Leistungen und würdigte die perfekte Organisation des Turniers, das die Erstausgabe des Vorjahres noch übertraf. Zusammen mit Tina Laskowski überreichte er an die Sieger die wertvollen Preise.

Heft 10 – Okt '95

Dr. Henrik Aldinger, Tobias Fischer und Wilhelm A. Schmidt gratulieren Jane Seybold herzlich zum Gewinn des Nearest to the Pin (v.l.)

Dr. Aldinger & Fischer-Preis

Bereits zum vierten Mal in Folge wurde im Rahmen der Offenen Golfwoche in Beuerberg am Samstag, 29. Juli, der Preis der Dr. Aldinger & Fischer Kapitalvermittlung GmbH durchgeführt. Das Unternehmen, das zur Gruppe Prinz zu Hohenlohe-Jagstberg & Banghard gehört, befaßt sich mit der Konzeption und Vermarktung von Immobilienfonds im Rahmen des öffentlich geförderten Wohnungsbaus, der Altbausanierung und der Gewerbe-Immobilie auf der Grundlage des Fördergebietsgesetzes. Durch Bauvorhaben, wie z. B. dem Grand Hotel Esplanade und der Hafenbebauung Tegel hat das Unternehmen das Stadtbild Groß-Berlins mitgeprägt.

Über 200 Teilnehmer starteten bereits am frühen Vormittag wie an den vergangenen Tagen von den Abschlägen eins und zehn. Das beste Brutto bei den Herren erspielte wie am Mittwoch der Beuerberger Claudio Trono (Hcp 5) mit 31 Punkten. Monica Spanhacke (Hcp 10), ebenfalls aus Beuerberg, erzielte mit 25 Punkten das erste Brutto bei den Damen.

Das beste Netto der Klasse A (0 – 12) ging an einen Gast aus dem GC Wuppertal-Juliana. Klaus Baltin (Hcp 12) erreichte 39 Punkte. In den nächsten drei Klassen holten sich ausnahmslos Beuerberger Golfer den Sieg. Dirk Schmücking (Hcp 20) scorte in der Klasse B (13 – 20) 39 Punkte. Sehr gute 41 Punkte gelangen Christoph Eisenhut (Hcp 26) in der Klasse C (21 – 28), und schließlich siegte in der Klasse D (29 – 36), mit 39 Punkten Claudia von Fabris aus Mayerhofen (Hcp 34).

Dr. Henrik Aldinger und Tobias Fischer überreichten zusammen mit dem Golf-Verantwortlichen der Sponsoren, Wilhelm A. Schmidt (BHS Consulting GmbH) den Gewinnern die Preise. In seiner Schlußansprache bedankte sich Tobias Fischer bei den Gastgebern Isolde und Urs Zondler und bei den Teilnehmern des Wettspiels. Er versprach, die Turnierreihe mit seinem Partner Dr. Henrik Aldinger in Beuerberg fortzusetzen.

Danach startete das heiße exotische Sommerfest mit Top-Star „Crissy Lee" und ihrer Showband zum Tanz bis in die frühen Morgenstunden.

Starnberger See Pokal

Zum Abschluß der Offenen Golfwoche 1995 wurde am Sonntag, 30. Juli, der Starnberger See Pokal ausgetragen. Gespielt wurde ein Vierer nach

Stableford mit Auswahldrive und addierter Höchstvorgabe 60.
Zu diesem Final-Turnier meldeten 86 Spielpaare. Auffällig war, daß die Fahnenpositionen extrem schwierig gesteckt waren, als spielte man nicht die „Beuerberg-Open", sondern die „German-Open". Dennoch wurden herausragende Ergebnisse erzielt.

Das erste Brutto gewann Tatjana Reiert, GC Heidelberg-Lobenfeld, mit Spielpartner Manfred Magnus, GC Myllendonk (gemeinsame Vorgabe 11) mit 32 Punkten. Ebenfalls 32 Brutto-Punkte brachten die zweitplazierten, das Beuerberger Team Oliver Hüsken und Theo Seeberger (gem. Vorgabe 14) ins Clubhaus.

Die Sieger der Nettoklasse A (0 – 30) hießen Bernd H. Litti und Urs Zondler (gem. Vorgabe 10) mit 42 Punkten. 45 Punkte erzielte die Equipe Florian Stöckelhuber mit Preis-Sponsor Flori Schuster (gem. Vorgabe 17) zum Gewinn der Netto Klasse B.

Nach der Runde wurden die zum Teil derangierten Haartrachten der Damen im „mobilen Salon" von Gerhard Traub's Friseurteam wieder, wie man in Bayern sagt „zurechtgebrezelt".

FOLLNER (3)

Die Sieger der Nettoklasse A, Bernd H. Litti und Urs Zondler mit Sponsor Flori Schuster in der Mitte, rechts Klaus Wördehoff

Dr. Wolf-R. Bub, Vizepräsident, und Präsidentin Christa B. Güntermann, zweite Sieger der Gruppe B mit Flori Schuster

Brachten die Stimmung am Finalabend noch einmal zum Sieden: Die Musiker der Band „The Public" aus München

Zum Finale der Offenen Golfwoche 1995 bedankte sich Urs Zondler bei den seit vielen Jahren treuen weitgereisten Golfern, die alle fünf Turniere spielten, und das besondere Ambiente mit in ihre jeweiligen Heimatclubs mitnehmen.

Denn immerhin: Insgesamt gingen während der fünf Tage des Golf-Festivals annähernd 1000 Spieler an den Start. Die Organisation war wie immer perfekt, alles klappte reibungslos, es gab keinerlei Beschwerden..

Die Band „The Public" hielt für die Gäste am Finalabend genau die richtige musikalische Mischung parat: Harter Rhyth'm and Blues und direkter ungeschliffener Rock brachten der Münchener Band, die bereits in den größten Hallen des Landes spielte, regelrechte Jubelstürme der begeisterten Golferinnen und Golfer ein. Mit diesen ungewöhnlichen vokalen und instrumentalen Darbietungen der Extraklasse ging die wohl begehrteste Golfwoche Deutschlands zu Ende.

Helfer-Ehrung

Urs Zondler stellte an jedem Turniertag der offenen Golfwoche in Beuerberg die fleißigen, stets hilfsbereiten und freundlichen „guten Geister" vor, die bescheiden im Hintergrund wirkten und ohne die der reibungslose Ablauf der Events nicht zu gewährleisten gewesen wäre.
Die Golftage begannen jeweils am reich gedeckten Frühstücksbuffet. Verbrauchte Energien wurden an der liebevoll dekorierten Imbißstation zwischen fünftem Grün und sechstem Abschlag zurückerobert, während sich das gesellige Geschehen nach der Runde an die Cocktail-Bar und an das Spezialitäten-Buffet mit täglich wechselnden kulinarischen Köstlichkeiten auf der Clubhausterrasse verlagerte. Dort wurden alle Scores noch einmal lebhaft diskutiert.

Worte der Anerkennung und des Dankes fand Urs Zondler für das Küchenteam mit „Maître de plaisir" Engelbert Fuchs und Zeno Willnhammer an der Spitze, sowie Restaurantmanagerin Kirsten (Kitty) Lange mit ihrem stets freundlichen und aufmerksamen Service. Ebenfalls großen Applaus bekamen Clubsekretär Eddy Witzke und Sandra Strutz, „Art-Director" Annelies Rygol, von deren täglich wechselnder Dekorations-Szenerie besonders die auswärtigen Gäste begeistert waren, das Ehepaar Hannelore und Wolfgang Kötteritsch, die für die Sauberkeit des Clubhauses zuständig waren, und Headgreenkeeper Stewart Macintosh mit seiner Mannschaft, die trotz ungewöhnlich lang anhaltender Regenperiode vor den Turniertagen, den Platz in optimal bespielbaren Zustand brachten. Für professionelle Planung und Gesamtorganisation zeichnete die Firma Online Sport GmbH der Beuerberger Mitglieder Klaus Wördehoff und Beppo Schwimmer verantwortlich.

Vor allem jedoch dankte Urs Zondler seiner Frau Isolde, die von den Anwesenden mit stürmischem Applaus für ihren unermüdlichen Einsatz geehrt wurde. *W.S.F.*

HEFT 10 - Okt '95